

Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen für Sie bereit.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die Lebenshilfe gGmbH, im Folgenden als „wir“ bezeichnet ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

Datenschutzbeauftragter

Zu allen Fragen, die mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß der DSGVO im Zusammenhang stehen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte:

Rebecca Wiemer

kontakt@wiemer-ardt.de

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten über Sie für den Zweck eines Vertragsverhältnisses mit uns. Rechtsgrundlage ist dabei der Art. 6 Abs. 1, Buchstabe b DSGVO zur Durchführung (vor-)vertraglicher Maßnahmen sowie die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1, Buchstabe a DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist, Rechtsgrundlage ist dabei das berechtigte Interesse nach Art. 6 Abs. 1, Buchstabe f DSGVO. Das berechtigte Interesse kann beispielsweise eine Beweispflicht in einem Gerichtsverfahren gegen uns sein.

Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrem Vertragsverhältnis in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Name, Kontaktdaten) und zu Ihrer Firma (wie Firmenname, Firmen-Anschrift und Firmen-Kontaktdaten, weitere Kontaktdaten und Namen zuständiger Ansprechpartner der Firma), Angaben zu Ihren Produkten, Dienstleistungen, Preisen, Kontaktdaten, AGB's u.ä. sein oder andere Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrem Vertragsverhältnis übermitteln.

Welche Kategorien von Empfängern Ihrer Daten gibt es?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten benötigen oder diese gestützt auf unser berechtigtes Interesse verarbeiten dürfen.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen des dargelegten Zwecks oder einer Rechtsgrundlage zulässig ist.

Ihre personenbezogenen Daten können von uns an Dritte (z. B. an Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung, Postdienste für die Briefzustellung, Steuerberater zur Erfüllung von steuerrechtlichen Meldepflichten, Telekommunikationsdienstleister oder öffentliche Stellen und Institutionen wie etwa Finanzbehörden, Inkassounternehmen, Rechtsanwälte, u.ä.) übermittelt werden, sofern Sie vorher in die Übermittlung eingewilligt haben, wir vertraglich hierzu verpflichtet sind oder eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis hierzu besteht.

Zudem können wir Ihre Daten an weisungsgebundene Auftragsverarbeiter übermitteln (z.B. IT-Dienstleister u.a. für Fernwartungen und Support, Hosting-Anbieter, Rechenzentren, etc.).

Die weitergegebenen Daten dürfen durch den Auftragsverarbeiter nur auf Basis von Vereinbarungen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet werden und unterliegen der Vertraulichkeit.

Datenschutzinformation für externe Dienstleister

Eine Information zu eingesetzten Auftragsverarbeitern erhalten Sie von uns auf schriftliche Anfrage.

Datenübermittlung in ein Drittland

Sollten wir personenbezogene Daten in ein Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Eine Übermittlung in ein Drittland findet derzeit nicht statt.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten solange Sie in einem Vertragsverhältnis mit uns stehen. Nach Vertragsende werden Ihre Daten für die Zeit der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen archiviert und anschließend datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen ergeben sich unter anderem aus der Abgabenordnung (AO) und dem Handelsgesetzbuch (HGB) welche zwischen 6 und 10 Jahren betragen können. Darüber hinaus können noch Daten weiter gespeichert werden soweit dies zur Verteidigung laufender Rechtsansprüche gegen uns erforderlich sein sollte.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für ein Vertragsverhältnis mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bereitstellen, können wir kein Vertragsverhältnis mit Ihnen/ Ihrer Firma eingehen.

Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt. Das heißt, die Entscheidung über ein Vertragsverhältnis mit uns beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.